

**NIEDERSCHRIFT**
(Öffentlicher Teil)**34. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.01.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:16 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)	
Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Aydin Candan- SPD	
Oliver Dedow- BfL	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	
Dirk Freitag- CDU	
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN	
Anja Sabrina Hagge- SPD	
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)	
Jörg Hundertmark- SPD	
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Tim Klüssendorf- SPD	
Ulrich Krause- CDU	
Volker Krause- BfL	
Bastian Langbehn- BfL	
Dr. Marek Lengen- SPD	
Jan Lindenau- SPD	
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Jochen Mauritz- CDU	
Heidemarie Menorca- CDU	
Katja Mentz- grün+alternativ+links (GAL)	
Marcellus Niewöhner- BfL	

Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Harald Quirder- SPD	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	ab TOP 5.2 - 16.34 Uhr
Andreas Sankewitz- SPD	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Ingrid Schatz- CDU	
Ulrike Siebdrat- SPD	
Henning Stabe- CDU	
Thomas Thalau- CDU	
Felix Untermann- CDU	
Hauke Wegner- CDU	
Ursula Wind-Olßon- CDU	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Andreas Zander- CDU	
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	
Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Glogau- FB 5 - Planen und Bauen	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	Im öffentlichen Teil
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	Im öffentlichen Teil
Elke Sasse- Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Dr. Katja Schur- 1.140 - RPA	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
HL Gesamtpersonalrat- Gesamtpersonalrat	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Gäste	
Manfred Bergmann- Beirat für SeniorInnen	Im öffentlichen Teil
Sonstige Personen/Presse	
Personen der Öffentlichkeit	Im öffentlichen Teil
VertreterInnen der Presse	Im öffentlichen Teil

Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	- entschuldigt
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Manfred Kirch- FDP	- entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.11.2017
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	CDU + FDP: Austausch Antrag zu VO/2017/05113 Kita-Maßnahmen Vorlage: VO/2017/05120
5.1.1.	Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der Fraktionen CDU + FDP: Austauschantrag zu VO/2017/05113 Kita-Maßnahmen (Sitzung der Bürgerschaft am 29.06.2017 - VO/2017/05120) Vorlage: VO/2018/05634
5.2.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Emissionsfreie Innenstadt Lübeck bis 2025 Vorlage: VO/2017/05301
5.2.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der GAL-Fraktion betr. Emissions- freie Innenstadt Lübeck bis 2025 (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05301 Vorlage: VO/2017/05521
5.3.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Energiebericht für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude - Vorlage: VO/2017/05302
5.3.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der GAL-Fraktion betr. Energiebe- richt für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05302) - Vorlage: VO/2017/05520
5.4.	grün+alternativ+links [GAL]: Einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen Vorlage: VO/2017/05278
5.4.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der GAL-Fraktion betr. einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05278) Vorlage: VO/2017/05602

5.5.	CDU: Bundesverkehrswegeplan - hier: Hochstufung der Bundeswasserstrasse Trave - Vorlage: VO/2017/05286
5.5.1.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Hochstufung der Bundeswasserstraße Trave (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05286) Vorlage: VO/2017/05522
5.6.	FDP: Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone. - Vorlage: VO/2017/05297
5.6.1.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05297) - Vorlage: VO/2017/05523
5.6.2.	SPD & CDU: Antrag zu VO/2017/05297 TOP 5.6 "Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der Vorderreihe in eine Fußgängerzone" Vorlage: VO/2018/05712
5.7.	BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949 -Vorlage: VO/2017/05584
5.8.	FDP - Antrag zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Hansestadt Lübeck 2018 – 2022 - Vorlage: VO/2018/05626
5.8.1.	grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05626: »FDP – Antrag zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Hansestadt Lübeck 2018 - 2022« - Vorlage: VO/2018/05701
5.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Konzept zu der Wiedereröffnung der Stadtteilbüros Vorlage: VO/2018/05631
5.9.1.	CDU + BfL: Antrag zu VO/2018/05631 Konzept zu der Wiedereröffnung der Stadtteilbüros - Vorlage: VO/2018/05714
5.10.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Arbeitskreis für Baukunst in den Bereichen Kultur- und Denkmalpflege & Planen und Bauen - Vorlage: VO/2018/05633
5.11.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Vermittlungsbörse für Wohnraum Vorlage: VO/2018/05640
5.12.	CDU: Umbenennung der Straße "Am Bahnhof" in "Helmut-Kohl-Platz" Vorlage: VO/2018/05638
5.12.1.	grün+alternativ+links (GAL): Austauschvorlage zu VO/2018/05700: Änderungsantrag zu VO/2018/05638: »CDU: Umbenennung der Straße "Am Bahnhof" in "Helmut-Kohl-Platz"« - Vorlage: VO/2018/05707
5.13.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Autoarmes Wohnquartier Vorlage: VO/2018/05641

5.14.	Fractionen grün+alternativ+links (GAL), SPD und Bündnis90/Grüne: AT zu VO/2018/05642 Einhaltung des Beschlusses mind. 30 Prozent Sozialer Wohnungsbau - Vorlage: VO/2018/05709
5.15.	FDP - Prüfantrag zur Umsetzung des Tiny House/Minihaus-Konzeptes in Lübeck Vorlage: VO/2018/05645
5.16.	FDP - Prüfantrag zur Umsetzung von studentischem Wohnen im Stil des Lorenz-Quartiers/Magdeburg auch in Lübeck - Vorlage: VO/2018/05647
5.17.	CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken Vorlage: VO/2018/05650
5.18.	Interfraktionell : AT zu VO/2018/05652 mit Ergänzungsantrag VO /2018/05684: Kostenloser WLAN-Zugang - Vorlage: VO/2018/05703
5.19.	CDU: Bau einer Mehrzweckhalle und einer neuen Sporthalle hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie - Vorlage: VO/2018/05654
5.19.1.	SPD: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05654 Bau einer Mehrzweckhalle und einer neuen Sporthalle TOP 5.19 - Vorlage: VO/2018/05711
5.20.	SPD: Förderung der E-Mobilität in städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung - Vorlage: VO/2018/05655
5.20.1.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05655 Förderung der E-Mobilität in städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung - Vorlage: VO/2018/05672
5.21.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links: AT zu TOP 5.21. VO/2018/05683 - Dringlichkeitsantrag Reaktion auf die Äußerungen von Winfried Stöcker - Vorlage: VO/2018/05702
5.22.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag - Beantragung von Fördermitteln aus dem Kommunalpaket für Schulbau, Schultoiletten, Sportstätten und Feuerwehrhäuser - Vorlage: VO/2018/05690
5.23.	Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck - Vorlage: VO/2018/05689
5.24.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Dringlichkeitsantrag Beantragung von Konnektivitätsmitteln für Gleichstellungsaufgaben - Vorlage: VO/2018/05693
5.25.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Dringlichkeitsantrag Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus - Vorlage: VO/2018/05694
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Anfrage BM Carl Howe (GAL) gem. § 16 GO: Einhaltung von Anweisungen bzgl. MAZ an der Travemünder Landstraße - Vorlage: VO/2018/05651
7.2.	Anfrage von BM Katja Mentz (GAL) gem. §16 GO: Naturdenkmäler in Lübeck Vorlage: VO/2018/05697

7.3.	Anfrage von BM Katja Mentz (GAL) gem. §16 GO: Schultoiletten ohne Toilettenpapier und ohne Seife - Vorlage: VO/2018/05696
8.	Berichte
8.1.	LÜBECK überMORGEN - Vorlage: VO/2017/05367
8.2.	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2017/18 - Vorlage: VO/2017/05565
8.3.	Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660) - Vorlage: VO/2018/05630
8.4.	Bericht zu "Verlässliche Regelungen bei Ferienwohnungen" (5.610) Vorlage: VO/2017/05624
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	BfL - Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584) – Vorlage: VO/2017/05585
9.2.	CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Austausch Antrag zu VO/2018/05637 Vorlage: VO/2018/05704
9.3.	FDP - Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT) - Vorlage: VO/2018/05643
9.4.	FDP - Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2018/05644
9.5.	SPD - Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) durch die Gesellschafterversammlung - Vorlage: VO/2018/05648
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner - Vorlage: VO/2017/05227
10.1.1.	CDU + FDP: Austauschvorlage zu Änderungsantrag VO/2017/05364 von CDU + FDP zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO - Vorlage: VO/2017/05559
10.1.2.	grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05227 »6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner« Vorlage: VO/2017/05570
10.1.3.	grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2017/05559 – CDU + FDP: Austauschvorlage zu Änderungsantrag VO/2017/05364 von CDU + FDP zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO - Vorlage: VO/2018/05705

10.1.4.	Empfehlung des Hauptausschusses betr. 6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner - VO2017/05227 - Vorlage: VO/2018/05708
10.2.	Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde Vorlage: VO/2017/05607
10.3.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: VO/2017/05490
10.4.	Dringlichkeitsvorlage: Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: VO/2018/05628

Nichtöffentlicher Teil:

11.	Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 30.11.2017
12.	Anträge der Fraktionen
13.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
13.1.	Anfrage gem. § 16 GO, BM Carl Howe (Fraktion GAL) zur Bauschutt-Aufbereitungsanlage an der Travemünder Landstraße 282 in der ausgebeuteten Kiesgrube Dornbusch, im Folgenden als 'MAZ' (Mineralstoff-Aufbereitungs-Zentrum) bezeichnet - Vorlage: VO/2017/05098
13.1.1.	Antwort auf die Anfrage von BM Carl Howe - Vorlage: VO/2017/05608
14.	Berichte
14.1.	Dringlichkeitsvorlage: Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss - Vorlage: VO/2018/05666
14.1.1.	Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss - Vorlage: VO/2018/05717
15.	Beschlussvorlagen
15.1.	Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Lübecker Innenstadt - Dr.- Julius-Leber-Straße (ehem. Fortbildungszentrum) - Vorlage: VO/2017/05543
15.2.	Verkauf eines Grundstückes Am Schevenbarg Vorlage: VO/2017/05605

Öffentlicher Teil:

16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
------------	---

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende eröffnet die 34. Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Schopenhauer und Herr Kirch entschuldigt sind und nicht an der Sitzung teilnehmen werden und weiterhin, dass Herr Rottloff aus beruflichen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen wird.

An dieser Stelle spricht der Vorsitzende Frau Schopenhauer im Namen der Bürgerschaft Genesungswünsche aus.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Aneta Wolter als neues Bürgerschaftsmitglied und teilt mit, dass sie den Platz von Frau Anette Röttger übernimmt, die nunmehr im Landtag tätig sein wird.

Er weist darauf hin, dass er gem. § 33 Abs. 5 GO die Aufgabe hat, Frau Wolter per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten zu verpflichten und sie in ihre Tätigkeit einzuführen.

Der Vorsitzende bittet Frau Wolter zu sich und alle im Bürgerschaftssaal und auf den Tribünen Anwesenden, sich zu erheben und verpflichtet Frau Wolter mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Aufgaben im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Bürgerschaftsmitglied“

Der Vorsitzende gratuliert weiterhin Herrn Petereit, der ab 01.02.2018 zum Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion gewählt wurde und damit Herrn Lindenau ablöst, der ab 1.5.2018 neuer Bürgermeister der Hansestadt Lübeck sein wird.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und teilt mit:

Am 07.12.2017 verstarb

Frau Johanna Schneider.

Die Verstorbene war vom 01.04.2003 bis 31.05.2008 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. In der Zeit von 1998 bis 2012 engagierte sich Frau Schneider im Stadtwerkeausschuss, im Kleingartenausschuss, im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung und den Polizeibeirat sowie im Ausschuss für Sozial- und Wohnungswesen und Kriegsofferfürsorge. Ferner war sie als Vertreterin in zahlreichen Ausschüssen der Hansestadt Lübeck tätig. Ihr besonderer Einsatz wurde 2013 mit der Silbernen Ehrengedenkmünze ausgezeichnet.

Am 04.01.2018 verstarb

Herr Klaus Schroeter.

Der Verstorbene war vom 13.03.1966 bis 31.12.1973 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. In der Zeit von 1969 bis 1973 engagierte er sich in zahlreichen Ausschüssen der Hansestadt Lübeck und war außerdem Vorsitzender des Polizeibeirates für die Polizeidirektion Süd.

Die Hansestadt Lübeck ist den Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und wird ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gedenkminute

Der Vorsitzende bedankt sich dafür, dass sich die Anwesenden zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen erhoben haben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Sprachaufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerschaft stimmt der Weitergabe der Sprachaufzeichnungen an die Fraktionen und den Bürgermeister einstimmig zu.

Der Offene Kanal Lübeck wird die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen.

Die Bürgerschaft stimmt der Übertragung einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihm dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Behandlung folgender Dringlichkeitsanträge eine 2/3 Mehrheit erforderlich ist.

	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links: AT zu TOP 5.21. VO/2018/05683 - Dringlichkeitsantrag Reaktion auf die Äußerungen von Winfried Stöcker	VO/2018/05702
--	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

BM Akyurt spricht für die Dringlichkeit.
BM Dedow spricht gegen die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich nicht zu.

	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag - Beantragung von Fördermitteln aus dem Kommunalpaket für Schulbau, Schultoiletten, Sportstätten und Feuerwehrhäuser	VO/2018/05690
--	--	---------------

BM Mählenhoff zieht die Dringlichkeit für diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

	Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck	VO/2018/05689
--	---	---------------

Die Dringlichkeit wird durch die Antragsteller zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Dringlichkeitsantrag Beantragung von Konnexitätsmitteln für Gleichstellungsaufgaben	VO/2018/05693
--	---	---------------

BM Jansen zieht den Antrag für die GAL-Fraktion zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Dringlichkeitsantrag Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus	VO/2018/05694
--	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig nicht die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich nicht zu.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

liegen nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und des Stadtpräsidenten

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Behandlung folgender Dringlichkeitsvorlagen eine 2/3 Mehrheit erforderlich ist.

Öffentlich	Dringlichkeitsvorlage: Bestellung eines Rechnungsprüfers	VO/2018/05628
------------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.

Die Vorlage wird dem TOP 10.4 zugeordnet.

Nicht-öffentlich	Dringlichkeitsvorlage: Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss	VO/2018/05666
Nicht-öffentlich	Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss	VO/2018/05717

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

BM Lötsch beantragt die Vertagung dieser Dringlichkeitsvorlage, gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.7 und 9.1.

Der Vorsitzende lässt im Hinblick auf den Vertagungsantrag zu TOP 5.7 und 9.1 über die Zurückstellung der Dringlichkeitsvorlage abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Zurückstellung der Dringlichkeitsvorlage einstimmig zu. Die Dringlichkeit ist damit nicht gegeben.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

5.4.	grün+alternativ+links [GAL]: Einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen	VO/2017/05278
	<i>DIE GAL-Fraktion hat den Antrag am 24.01.2018 zurückgezogen.</i>	

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.7.	BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949	VO/2017/05584
9.1.	BfL - Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584)	VO/2017/05585

Hierzu hatte der Ältestenrat empfohlen diese TOPE im Anschluss an die eventuelle Beratung der Dringlichkeitsvorlage: „Bericht zum Grundstücksgeschäft St. Lorenz - ZOB und Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss“ zu behandeln und dazu die Öffentlichkeit wieder herzustellen.

BM Lötsch hatte zu allen Punkten Vertagung beantragt.

Der Vorsitzend lässt nunmehr über den Vertagungsantrag von BM Lötsch zu den Tagesordnungspunkten 5.7 und 9.1 abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.7 und 9.1 einstimmig zu.

5.8.	FDP - Antrag zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Hansestadt Lübeck 2018 - 2022	VO/2018/05626
5.8.1.	grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05626: »FDP – Antrag zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Hansestadt Lübeck 2018 - 2022«	VO/2018/05701

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Kulturausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Kulturausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.15.	FDP - Prüfantrag zur Umsetzung des Tiny House/Minihaus-Konzeptes in Lübeck	VO/2018/05645

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

5.16.	FDP - Prüfantrag zur Umsetzung von studentischem Wohnen im Stil des LorenzQuartiers/Magdeburg auch in Lübeck	VO/2018/05647
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

5.17.	CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken	VO/2018/05650
-------	---	----------------------

Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft stimmt
der Überweisung in den Wirtschaftsausschuss
mit der Maßgabe der erneuten Beratung einstimmig zu.**

8.1.	LÜBECK überMORGEN	VO/2017/05367
8.3.	Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)	VO/2018/05630
	<i>Austauschvorlage zu VO/2017/05497 - Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)</i>	
8.4.	Bericht zu "Verlässliche Regelungen bei Ferienwohnungen" (5.610)	VO/2017/05624

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung der Berichte, bis die Beratung in den Fachausschüssen abgeschlossen ist.

**Die Bürgerschaft stimmt der
Vertagung einstimmig zu.**

10.1.	6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner	VO/2017/05227

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, der Empfehlung des Hauptausschusses zu folgen, die wie folgt lautet:

Nach Erörterung beschließt der Hauptausschuss einvernehmlich auf Vorschlag des Vorsitzenden, der Bürgerschaft zu empfehlen, die im Anhang zu der Vorlage 5227 unter den lfd. Nummern 17, 18, 21, 28, 30, 31, 39, 48 und 54 enthaltenen Änderungen der GO zu beschließen.

Die übrigen Änderungen einschließlich der mit den Anträgen der Fraktionen beantragten Änderungen der GO werden vor möglicher Beschlussfassung und Empfehlung an die Bürgerschaft im Rahmen einer aus den Fraktionsvorsitzenden bestehenden Arbeitsgruppe, zu der Herr Lötsch einladen wird, beraten.

**Die Bürgerschaft nimmt die Empfehlung
des Hauptausschusses zustimmend zur Kenntnis.**

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 7 (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird. Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1 bis 7.3 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Kenntnisnahme „en bloc“.

Ferner können die Wahlen unter TOP 9 ebenfalls „en bloc“ erfolgen, d. heißt in diesem Fall für die Tagesordnungspunkte TOP 9. 2. bis 9.4. (TOP 9.5 ist separat zu behandeln, da es sich um eine Wahl in einen Aufsichtsrat handelt).

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 9.2 bis 9.4.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Beratung und Abstimmung der TOP 9.2 bis 9.4. „en bloc“.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Ich weise darauf hin, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der TO-Punkte 11, 13.1, 15.1 und 15.2 „en bloc“ einstimmig zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung der TO-Punkte 11, 13.1, 15.1 und 15.2 in den nicht-öffentlichen Teil „en bloc“ einstimmig zu.

5. Beratungsergebnisse der Ausschüsse

Hierzu wurde Ihnen eine gesonderte Übersicht umverteilt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen beginnt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

7. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Es liegt nichts vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Einwohnerfrage vor.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.11.2017

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Es liegt nichts vor.

zu 5 Anträge der Fraktionen

zu 5.1 CDU + FDP: Austausch Antrag zu VO/2017/05113 Kita-Maßnahmen Vorlage: VO/2017/05120

Hierzu spricht BM Wegner und zieht den Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

zu 5.1.1 Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der Fraktionen CDU + FDP: Austausch Antrag zu VO/2017/05113 Kita-Maßnahmen (Sitzung der Bürgerschaft am 29.06.2017 - VO/2017/05120) Vorlage: VO/2018/05634

Die Empfehlung hat sich durch das Zurückziehen des Antrages zu TOP 5.1 erledigt.

zu 5.2 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Emissionsfreie Innenstadt Lübeck bis 2025 Vorlage: VO/2017/05301

BM Rottloff nimmt ab 16.34 Uhr an der Sitzung teil.

Zum TOP sprechen BM Howe und BM Lüttke, BM Lötsch, BM Howe, BM Lengen, BM Fürter, BM Böhm, BM Niewöhner, BM Mentz und BM Klinkel.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes ein Verkehrswendekonzept für Lübeck zu erstellen, das schrittweise bis zum Jahr 2025 die „Emissionsfreie Innenstadt“ vorsieht. Für den nichtberechtigten motorisierten Individualverkehr soll es keine Ausnahmen geben – auch wenn dieser elektrisch betrieben wird.

Das Konzept soll vor allem Vorschläge enthalten, wie der motorisierte Individualverkehr insgesamt verringert und vermieden werden kann. Mögliche Fördermittel von Bund und Land sollen hierbei genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 42

**zu 5.2.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der GAL-Fraktion betr. Emissionsfreie Innenstadt Lübeck bis 2025 (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05301
Vorlage: VO/2017/05521**

Empfehlung:

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 1 Stimme

Gegen den Antrag: 13 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.3 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Energiebericht für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude
Vorlage: VO/2017/05302**

Hierzu spricht BM Howe und zieht den Antrag für die GAL-Fraktion zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.3.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der GAL-Fraktion betr. Energiebericht für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05302)
Vorlage: VO/2017/05520**

Empfehlung:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 06.11.2017

Zu 5.3.5 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 (VO/2017/05302)

Energiebericht für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude

Herr Howe erläutert, dass so ein Bericht nicht nur für das GMHL hilfreich sei, sondern auch für die gesamte Verwaltung und die Politik.

Herr Löttsch möchte wissen, wie viel Aufwand so ein Bericht für das GMHL darstelle.
Herr Bunk erläutert, dass so ein Bericht grundsätzlich Sinn mache, um Auffälligkeiten beim Energieverbrauch festzustellen und zu hinterfragen. Für die sich daraus jedoch ggf. ergebenden Fragen und Analysen stelle sich das Problem dar, dass das GMHL nicht über eine flächendeckende Bestandsaufnahme der Gebäude verfüge (baukonstruktiv und anlagentechnisch). Dies sei aber notwendig, um aus den Feststellungen auch die richtigen Folgemaßnahmen ableiten zu können.

Weiter stellt Herr Bunk dar, dass es organisatorisch beim GMHL bereits seit längerem ein Energiemanagement gäbe, sich die entsprechenden Mitarbeiter jedoch kaum mit den originären Aufgaben des Energiemanagements beschäftigen können, da sie aufgrund der personellen Situation im GMHL für die Abarbeitung von Projekten und BU-Maßnahmen eingesetzt werden müssen.

Herr Quirder merkt an, dass bei Sanierungsmaßnahmen immer die energetische Ertüchtigung berücksichtigt werde und daher so ein aufwendiger Bericht wenig Sinn mache.

Herr Ramcke möchte wissen, ob es beim GMHL eine Bemessungsgrundlage für die Verbrauchsdaten gäbe.

Herr Bunk führt aus, dass es sowohl externe Kennzahlen als auch interne Vergleichsmöglichkeiten gäbe. Darüber hinaus spielen aber weitere Einflussfaktoren, wie der Gebäudezustand, die Gebäudeausformung, die Baukonstruktion oder auch die Art der Anlagentechnik eine wichtige Rolle. Hierfür sei es wichtig, belastbare Daten über den Gebäudezustand zur Verfügung zu haben.

Herr Hildebrandt verlässt den Sitzungssaal (Beendigung seiner Sitzungsteilnahme).

Herr Voht führt aus, dass ein solcher Bericht auch gerade aus haushaltspolitischen Erwägungen

sinnvoll sei. Darüber hinaus müsse dies seiner Meinung nach von der Klimaleitstelle und nicht vom GMHL geleistet werden.

Herr Voht beantragt, das Wort „jährlich“ aus dem Antrag zu streichen.

Herr Mihr sieht so einen Bericht nur als sinnvoll an, wenn aus ihm auch Konsequenzen gezogen werden. Herr Bunk führt zu der Feststellung von Herrn Voht aus, dass die Arbeit des Berichtes zu größten Teilen beim GMHL läge, da diese der Klimaleitstelle zuarbeiten müsse. Herr Howe unterstreicht auch noch einmal die Wichtigkeit solch eines Berichtes und könne sich auch mit einer Vorlage alle zwei bis drei Jahre zufrieden geben.

Herr Dr. Brock äußert sein Unverständnis, dass man durch solche Anträge kundtue, dass man der Verwaltung nicht vertraue, sondern sie mit zusätzlich Anträgen unnötig belaste.

Herr Howe führt aus, dass es sehr wohl der Verwaltung vertraue, aber es auch eine Aufgabe des Bauausschusses sei solche Forderungen zu stellen.

Herr Bunk führt noch einmal aus, dass es grundsätzlich kein Problem sei, die Verbrauchsdaten der Gebäude darzustellen. Damit allein lasse sich jedoch noch keine Optimierung erreichen, wenn nicht auch die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet werden können. Daher sei es zunächst wichtig, eine sinnvolle Bestandserfassung der Gebäude vorzunehmen, was bisher aufgrund der personellen Situation nur anlassbezogen im Rahmen der Projektarbeit möglich war und ist.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 1 Stimme

Gegen den Antrag: 12 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Herr Hildebrandt war bei der Abstimmung nicht mehr anwesend.

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Voht abstimmen (das Wort „jährlich“ streichen):

Abstimmungsergebnis:

Für den Änderungsantrag: 3 Stimmen

Gegen den Änderungsantrag: 11 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den Änderungsantrag von Herrn Voht mehrheitlich ab.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5.4 grün+alternativ+links [GAL]: Einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen Vorlage: VO/2017/05278

Die GAL-Fraktion hat den Antrag bereits vor der Sitzung zurückgezogen.

zu 5.4.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der GAL-Fraktion betr. einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05278) Vorlage: VO/2017/05602

Empfehlung:

Aufgrund der Aussage von Herr Howe, dass er beabsichtige den Antrag in der Bürgerschaft zurück zu ziehen, spricht sich der Bauausschuss einstimmig (15/15 Stimmen) dafür aus, den Antrag ohne Votum an die Bürgerschaft zurück zu geben.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5.5 CDU: Bundesverkehrswegeplan - hier: Hochstufung der Bundeswasserstrasse Trave Vorlage: VO/2017/05286

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt sich dafür einzusetzen, dass im nächsten Bundesverkehrswegeplan die Bundeswasserstrasse Trave von der Kategorie „B“ wieder auf die Kategorie „A“ hochgehoben wird.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 5***

**zu 5.5.1 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Hochstufung der Bundeswasserstraße Trave (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05286)
Vorlage: VO/2017/05522**

Empfehlung:

Zu den Auswirkungen der Kategorien A und B sprechen Herr Schaafberg, Herr Zander, Herr Reinhardt und Herr Simon.

Die Trave war bis zur letzten Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes in der Kategorie A eingeordnet und ist durch eine Entscheidung des Bundes herabgestuft worden. In der Kategorie A ist eine Erweiterung bzw. ein Ausbau sowie eine entsprechende Förderung möglich. Die Kategorie B sieht im Kern nur einen Erhalt des aktuellen Ausbaus vor.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, den Antrag anzunehmen.
(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)*

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.6 FDP: Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone.
Vorlage: VO/2017/05297**

BM Rathcke übernimmt für die FDP-Fraktion die Ergänzung des Interfraktionellen Antrags zu Top 5.6.2.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag in ergänzter Fassung abstimmen.

Beschluss (in ergänzter Fassung):

Der Bürgermeister möge prüfen und in der zweiten Jahreshälfte 2018 berichten, welche effektiven Möglichkeiten es gibt, den Straßenverkehr in der „Vorderreihe“ in Travemünde im Interesse der Fußgänger so zu regeln, dass die immer häufigen auftretenden Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmer (KfZ, Radfahrer, Fußgänger usw.) weitgehend reduziert werden.

Der Bürgermeister möge prüfen, inwieweit eine Fußgängerzone im Bereich der Vorderreihe eingerichtet werden kann.

Welche Maßnahmen müssen mindestens durchgeführt werden, um eine Fußgängerzone einrichten zu können?

Welche Alternativrouten für Radfahrer, Taxen und den Lieferverkehr könnten eingerichtet werden?

Unter welchen Voraussetzungen wäre es möglich, den Ostseeküstenradweg zu verlegen?

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Einstimmige Annahme**

**zu 5.6.1 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zum Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone (Sitzung der Bürgerschaft am 28.09.2017 - VO/2017/05297)
Vorlage: VO/2017/05523**

Empfehlung:

Der Ausschuss begrüßt die Prüfung zur Verbesserung der verkehrlichen Situation. Die Ergebnisse der Verwaltung sollten noch vor der Sommerpause 2018 vorliegen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, den Antrag anzunehmen.
(15 Ja-Stimmen)*

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.6.2 SPD & CDU: Antrag zu VO/2017/05297 TOP 5.6 "Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der Vorderreihe in eine Fußgängerzone"
Vorlage: VO/2018/05712**

Beschluss:

Der VO/2017/05297 „Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der „Vorderreihe“ in eine Fußgängerzone“ wird vorangestellt:

Der Bürgermeister möge prüfen und in der zweiten Jahreshälfte 2018 berichten, welche effektiven Möglichkeiten es gibt, den Straßenverkehr in der „Vorderreihe“ in Travemünde im Interesse der Fußgänger so zu regeln, dass die immer häufigen auftretenden Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmer (KfZ, Radfahrer, Fußgänger usw.) weitgehend reduziert werden.

...Der Bürgermeister möge prüfen, inwieweit eine Fußgängerzone

Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 5.6

**zu 5.7 BfL und GAL: Einrichtung eines Sonderausschusses zum Grundstücksgeschäft VO/2017/04949
Vorlage: VO/2017/05584**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.8 FDP - Antrag zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Hansestadt Lübeck 2018 - 2022
Vorlage: VO/2018/05626

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.8.1 grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05626: »FDP – Antrag zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Hansestadt Lübeck 2018 - 2022«
Vorlage: VO/2018/05701

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Konzept zu der Wiedereröffnung der Stadtteilbüros
Vorlage: VO/2018/05631

Es spricht BM Kleyer und beantragt zu Protokoll die Streichung des Wortes „die“ vor dem Wort Stadtteilbüros im zweiten Absatz des Antrages zu TOP 5.9.

Es sprechen BM Klinkel, BM Rathcke und BM Jansen.

Beschluss (in geänderter Fassung):

Die Bürgerschaft möge beschließen, den Bürgerservice in vollem Umfang wieder einzurichten, wie er vor dem Beschluss zur „Anpassung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros als Beitrag zur Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2012-2018“ bestand.

Dies bedeutet, dass die Stadtteilbüros in St. Lorenz, Moisling, Kücknitz und Travemünde wieder eröffnet werden.

Zusätzlich fordern wir, den digitalen Service als paralleles Angebot schnellstmöglich umzusetzen.

Über die Umsetzung des digitalen Angebots ist der Bürgerschaft laufend zu berichten.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 1

zu 5.9.1 CDU + BfL: Antrag zu VO/2018/05631 Konzept zu der Wiedereröffnung der Stadtteilbüros
Vorlage: VO/2018/05714

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung für den USO und die Bürgerschaft im Februar über eine Verbesserung des Bürgerservice soll zumindest die folgenden Punkte umfassen:

1. *Erweiterte Öffnungszeiten,*
2. *eine Ansprechperson für alle Anliegen,*
3. *Service für Bürger in den Stadtteilen (Stadtteilbüros)*
4. *Zielgruppenorientierter Bürgerservice für Senioren, Studenten und Menschen mit und ohne Behinderungen*
5. *Mobiler Service an markanten Orten (Einkaufszentren, Wochenmärkten, etc.)*
6. *Ausbau der digitalen Dienstleistungen*

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 5

zu 5.10 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Arbeitskreis für Baukunst in den Bereichen Kultur- und Denkmalpflege & Planen und Bauen
Vorlage: VO/2018/05633

BM Kleyer erklärt, dass der Antrag für seine Fraktion erledigt sei, wenn die zuständigen Senatorinnen einen entsprechenden Arbeitskreis einrichten würden.

Frau Weiher sagt für sich und Senatorin Glogau die Einrichtung eines entsprechenden Arbeitskreises zu.

BM Kleyer zieht den Antrag für die Fraktion Bü 90/Die Grünen zurück.

zu 5.11 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Vermittlungsbörse für Wohnraum
Vorlage: VO/2018/05640

Hierzu sprechen BM Mählenhoff, BM Mentz. BM Mentz beantragt die Überweisung in den Bauausschuss und Ausschuss für Soziales (federführend) zur abschließenden Beratung.

Hierzu sprechen BM Lüttke sowie BM Rathcke. Es spricht Bürgermeister Saxe und weiterhin BM Mählenhoff und BM Fürter.

Der Vorsitzende lässt über den Überweisungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag von BM Mentz:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 42

Beschluss:

Der Bürgermeister möge die Einrichtung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle für Wohnraum prüfen, wie sie bereits in anderen Städten eingerichtet ist, und bis Ostern berichten,

- *wie bestehende Angebote der Wohnberatung , z.B. von Verbänden, eingebunden werden können,*
- *wann, wie und mit welchen Kosten eine solche Börse arbeiten kann.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 17**

**zu 5.12 CDU: Umbenennung der Straße "Am Bahnhof" in "Helmut-Kohl-Platz"
Vorlage: VO/2018/05638**

Hierzu spricht BM Dr. Eymer und zieht den Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.12.1 grün+alternativ+links (GAL): Austauschvorlage zu VO/2018/05700: Änderungsantrag zu VO/2018/05638: »CDU: Umbenennung der Straße "Am Bahnhof" in "Helmut-Kohl-Platz"«
Vorlage: VO/2018/05707**

Dieser Antrag hat sich durch das Zurückziehen des Antrages unter TOP 5.12 erledigt.

**zu 5.13 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Autoarmes Wohnquartier
Vorlage: VO/2018/05641**

Hierzu sprechen BM Mentz, BM Mählenhoff, BM Mentz erneut sowie Senatorin Glogau.

BM Lüttke beantragt die abschließende Überweisung in den Bauausschuss.

Der Vorsitzende lässt über den Überweisungsantrag abstimmen:

***Abstimmungsergebnis über den
Überweisungsantrag von BM Lüttke:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45***

Beschluss:

Eins der zukünftigen Baugebiete wird als autoarmes Wohnquartier entwickelt.

Im Bauausschuss möge berichtet werden, welche besonderen Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen. Der Bedarf potentiell interessierter BewohnerInnen für ein solches autoarmes Quartier möge ermittelt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 38**

zu 5.14 Fraktionen grün+alternativ+links (GAL), SPD und Bündnis90/Grüne: AT zu VO/2018/05642 Einhaltung des Beschlusses mind. 30 Prozent Sozialer Wohnungsbau
Vorlage: VO/2018/05709

Hierzu sprechen BM Rathcke, BM Howe, BM Lüttke, BM Lindenau, BM Jansen, BM Akyurt, und BM Howe erneut, weiterhin Senator Schindler und Senatorin Glogau.

BM Rathcke spricht erneut, weiterhin sprechen BM Mentz, BM Lindenau erneut und BM Dedow.

Der Vorsitzende verliest einen Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler & Die Linke zu Protokoll der wie folgt lautet:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die von der Bürgerschaft beschlossene 30 Prozent Quote Geförderter Wohnungsbau (1. Und 2. Förderweg) auch auf dem Gelände der ehemaligen Kepler-Schule zu realisieren.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45

BM Böhm beantragt absatzweise Abstimmung für die VO/2018/05709.

Abstimmungsergebnis zu Abs. 1:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 17

Abstimmungsergebnis zu Abs. 2:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 17

Abstimmungsergebnis zu Abs. 3:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 20

zu 5.15 FDP - Prüfantrag zur Umsetzung des Tiny House/Minihaus-Konzeptes in Lübeck
Vorlage: VO/2018/05645

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

zu 5.16 FDP - Prüfantrag zur Umsetzung von studentischem Wohnen im Stil des LorenzQuartiers/Magdeburg auch in Lübeck
Vorlage: VO/2018/05647

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

zu 5.17 CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken
Vorlage: VO/2018/05650

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Wirtschaftsausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.18 Interfraktionell : AT zu VO/2018/05652 mit Ergänzungsantrag VO /2018/05684: Kostenloser WLAN-Zugang
Vorlage: VO/2018/05703

Hierzu spricht BM Dedow.

BM Lindenau stellt den Ergänzungsantrag, dass das *Service-Center im FB 2, Soziale Sicherung*, ebenfalls mit WLAN ausgestattet wird.

Diese Ergänzung wird durch die Antragsteller übernommen.

Beschluss (in ergänzter Fassung):

*Der Bürgermeister wird beauftragt, erst einmal zumindest in allen Wartezonen der Bereiche 322 (Melde- und Gewerbeangelegenheiten), 327 (Verkehrsangelegenheiten) sowie 340 (Standesamt) und **Service-Center im FB 2, Soziale Sicherung**, innerhalb von drei Monaten den dortigen Besuchern kostenloses WLAN zur Verfügung zu stellen.*

Zudem ist in den Räumlichkeiten des Rathauses und des Verwaltungszentrums umgehend eine zuverlässige Internetnutzung für das Ehrenamt wiederherzustellen. Statt des fehleranfälligen gegenwärtigen Verfahrens („Rollout“) mag sich die Verwaltung an den Verfahren während der Sitzungen der Bürgerschaft in den Media Docks orientieren.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Einstimmige Annahme**

zu 5.19 CDU: Bau einer Mehrzweckhalle und einer neuen Sporthalle
hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie
Vorlage: VO/2018/05654

Beschluss (in ergänzter Fassung):

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Sommerpause 2018 einen Bericht vorzulegen, wie im Bereich der Musik und Kongresshalle eine Mehrzweckhalle, die auch für große Sportevents (z.B. Handball 1. Bundesliga) genutzt werden kann, realisiert

werden kann. Hierbei soll auch der Bau einer öffentlichen Tiefgarage, die mögliche Verlagerung der Busparkplätze und des Volksfestplatzes betrachtet werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Sommerpause 2018 einen Bericht vorzulegen, wie und wo eine neue Sporthalle für den Breitensport realisiert werden können.

Im Rahmen der Berichterstattung werden die Erkenntnisse der aktuellen Studie des VfL Lübeck-Schwartau und die Erkenntnisse der seitens der Hansestadt Lübeck beim Büro Baumgartner und Partner im Jahr 2000 beauftragte Studie mit Marktpotenzialanalyse und betrieblichen sowie räumlichen Konzept verglichen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 4**

**zu 5.19.1 SPD: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05654 Bau einer Mehrzweckhalle und einer neuen Sporthalle TOP 5.19
Vorlage: VO/2018/05711**

Beschluss:

Nach dem ersten Absatz wird ergänzt:

Im Rahmen der Berichterstattung werden die Erkenntnisse der aktuellen Studie des VfL Lübeck-Schwartau und die Erkenntnisse der seitens der Hansestadt Lübeck beim Büro Baumgartner und Partner im Jahr 2000 beauftragte Studie mit Marktpotenzialanalyse und betrieblichen sowie räumlichen Konzept verglichen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 7**

**zu 5.20 SPD: Förderung der E-Mobilität in städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung
Vorlage: VO/2018/05655**

Hierzu spricht BM Mentz.

Beschluss (in ergänzter Fassung):

Der Bürgermeister in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter in den städtischen Gesellschaften sowie in Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung und die Aufsichtsratsmitglieder in diesen werden gebeten, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass diese Gesellschaften den Beschluss der Lübecker Bürgerschaft zur Förderung der E-Mobilität in Lübeck (VO/2017/04668) konsequent umsetzen, sofern es dort Möglichkeiten zur Förderung der E-Mobilität gibt. Den Aufsichtsräten wird empfohlen, dieses Thema insbesondere bei der jährlichen Ausgestaltung von Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführungen angemessen zu berücksichtigen.

Sofern Betriebe die mit der Förderung der E-Mobilität verbundenen Ziele auf dem Stand von Wissenschaft und Technik mit äquivalenten Mitteln des Einsatzes erneuerbarer Energien erreichen, ist dies ebenfalls zu berücksichtigen

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1**

**zu 5.20.1 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Ergänzungsantrag zu VO/2018/05655 Förderung der E-Mobilität in städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung
Vorlage: VO/2018/05672**

Beschluss:

Der Antrag der SPD „Förderung der E-Mobilität in städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung“ wird nach dem letzten Satz um folgenden ergänzt:

Sofern Betriebe die mit der Förderung der E-Mobilität verbundenen Ziele auf dem Stand von Wissenschaft und Technik mit äquivalenten Mitteln des Einsatzes erneuerbarer Energien erreichen, ist dies ebenfalls zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1**

**zu 5.21 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links: AT zu TOP 5.21. VO/2018/05683 - Dringlichkeitsantrag Reaktion auf die Äußerungen von Winfried Stöcker
Vorlage: VO/2018/05702**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

**zu 5.22 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag - Beantragung von Fördermitteln aus dem Kommunalpaket für Schulbau, Schultoiletten, Sportstätten und Feuerwehrrhäuser
Vorlage: VO/2018/05690**

Die Dringlichkeit für diesen Antrag wurde durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 5.23 Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & GAL grün+alternativ+links - Einführung eines Mehrwegbechersystems zur Reduzierung von Einweggetränkebechern in Lübeck
Vorlage: VO/2018/05689

Die Dringlichkeit für diesen Antrag wurde durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen und die GAL-Fraktion vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 5.24 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Dringlichkeitsantrag Beantragung von Konnexitätsmitteln für Gleichstellungsaufgaben
Vorlage: VO/2018/05693

Dieser Antrag wurde durch die GAL-Fraktion vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 5.25 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Dringlichkeitsantrag Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus
Vorlage: VO/2018/05694

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

zu 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

Hierzu liegt nichts vor.

zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat die Bürgerschaft beschlossen, die Anfragen zu TOP 7 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

zu 7.1 Anfrage BM Carl Howe (GAL) gem. § 16 GO: Einhaltung von Anweisungen bzgl. MAZ an der Travemünder Landstraße
Vorlage: VO/2018/05651

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 7.2 Anfrage von BM Katja Mentz (GAL) gem. §16 GO: Naturdenkmäler in Lübeck
Vorlage: VO/2018/05697**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 7.3 Anfrage von BM Katja Mentz (GAL) gem. §16 GO: Schultoiletten ohne Toilettenpapier und ohne Seife
Vorlage: VO/2018/05696**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8 Berichte

**zu 8.1 LÜBECK überMORGEN
Vorlage: VO/2017/05367**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 8.2 Bildungsbericht
hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck
Schuljahr 2017/18
Vorlage: VO/2017/05565**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 8.3 Ablaufoptimierung von Großprojekten (5.660)
Vorlage: VO/2018/05630**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 8.4 Bericht zu "Verlässliche Regelungen bei Ferienwohnungen" (5.610)
Vorlage: VO/2017/05624**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat die Bürgerschaft beschlossen, die Wahlen zu TOP 9.2 bis 9.4 „en bloc“ vorzunehmen.

**zu 9.1 BfL - Wahl in den Sonderausschuss (siehe VO/2017/05584)
Vorlage: VO/2017/05585**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.2 CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Austausch Antrag zu VO/2018/05637
Vorlage: VO/2018/05704**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss wird gewählt:

Heidemarie Menorca

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.3 FDP - Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb
Travemünde (KBT)
Vorlage: VO/2018/05643**

Beschluss:

Frau Kim Carolin Nehrhoff, Krügerstraße 15 e, 23568 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Wirtschaftsausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.4 FDP - Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2018/05644**

Beschluss:

Herr Daniel Kerlin, Petersstraße 6, 23564 Lübeck wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.5 SPD - Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) durch die Gesellschafterversammlung
Vorlage: VO/2018/05648

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) unverzüglich die Geschäftsführung der SWLH anzuweisen, als Gesellschaftervertreter der SWLH in der Gesellschafterversammlung der SL

*Frau Konstanze Wagner
Gustav-Falke-Straße 70
23562 Lübeck*

als Ersatzmitglied für Frau Barbara Scheel für eine Wahl in den Aufsichtsrat der SL vorzuschlagen und für seine/ihre Wahl in die Restamtszeit zu stimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 10 Beschlussvorlagen

zu 10.1 6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck
einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde
und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner
Vorlage: VO/2017/05227

Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck wird in der als Anlage 1 beigefügten geänderten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme in der Fassung
der Empfehlung des Hauptausschusses, die wie folgt lautet:**

Nach Erörterung beschließt der Hauptausschuss einvernehmlich auf Vorschlag des Vorsitzenden, der Bürgerschaft zu empfehlen, die im Anhang zu der Vorlage 5227 unter den lfd. Nummern 17, 18, 21, 28, 30, 31, 39, 48 und 54 enthaltenen Änderungen der GO zu beschließen.

Die übrigen Änderungen einschließlich der mit den Anträgen der Fraktionen beantragten Änderungen der GO werden vor möglicher Beschlussfassung und Empfehlung an die Bürgerschaft im Rahmen einer aus den Fraktionsvorsitzenden bestehenden Arbeitsgruppe, zu der Herr Löttsch einladen wird, beraten.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.1.1 CDU + FDP: Austauschvorlage zu Änderungsantrag VO/2017/05364 von CDU + FDP zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO
Vorlage: VO/2017/05559**

Dieser Antrag ist vertagt bis zur Vorlage des Ergebnisses aus der Arbeitsgruppe.

**zu 10.1.2 grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05227 »6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner«
Vorlage: VO/2017/05570**

Dieser Antrag ist vertagt bis zur Vorlage des Ergebnisses aus der Arbeitsgruppe.

**zu 10.1.3 grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2017/05559 – CDU + FDP: Austauschvorlage zu Änderungsantrag VO/2017/05364 von CDU + FDP zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO
Vorlage: VO/2018/05705**

Dieser Antrag ist vertagt bis zur Vorlage des Ergebnisses aus der Arbeitsgruppe.

**zu 10.1.4 Empfehlung des Hauptausschusses betr. 6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner - VO2017/05227
Vorlage: VO/2018/05708**

S. hierzu unter Abstimmungsergebnis zu TOP 10.1.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 10.2 Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde
Vorlage: VO/2017/05607**

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage I beigefügte 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde wird beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:45
Nein-Stimmen: 2***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.3 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: VO/2017/05490

Beschlussvorschlag:

Die Spende der Possehl-Stiftung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 1.210.000 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

zu 10.4 Dringlichkeitsvorlage: Bestellung eines Rechnungsprüfers
Vorlage: VO/2018/05628

Beschlussvorschlag:

Herr Stefan Wegner wird gem. § 115 Abs.2 GO mit Wirkung vom 01.02.2018 zum Rechnungsprüfer bestellt

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 18.10 Uhr.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und beendet die Sitzung um 18.16 Uhr.

Lübeck, den 22. Februar 2018

Klaus Puschaddel
Vorsitzender

Christiane Nimz
Protokollführung